Manfred Huth – 70 Jahre

M. HUTH am 18.4.1998 bei Erläuterungen zur Pilzflora des FND „Kleine Probstei", rechts die damalige Umweltministerin von Sachsen-Anhalt H. HEIDECKE.
Foto: U. RICHTER

Der Mykologe und Entomologe MANFRED HUTH aus Freyburg/U. beging am 14.09.1999 seinen 70.Geburtstag. Der von den Pilzfloristen aus Sachsen-Anhalt und darüber hinaus geschätzte Freyburger ist wohl der beste Kenner der Pilzflora im mitteldeutschen Trockengebiet um Saale und Unstrut. Die Tätigkeit in der von ihm und seiner Frau geleiteten Schneiderei brachte ihm die Freiräume, um über Jahrzehnte ein aufmerksamer und kontinuierlicher Beobachter von Flora und Fauna dieses Gebietes zu sein. Dabei waren die Pilze erst seine zweite Liebe. In den ersten Jahren nach dem Krieg vermehrte er durch intensive autodidaktische Studien besonders sein entomologisches Wissen und fand Anfang der sechziger Jahre über den Freyburger Biologielehrer A. ARNDT den Anschluss an entomologische Fachkreise.Um diese Zeit lernte er auch die sächsischen Mykologen K. HERSCHEL und A. BIRKFELD kennen, mit denen er langjährige fachliche und freundschaftliche Kontakte hatte. Später arbeitete er besonders mit S. RAUSCHERT und F. GRÖGER zusammen und gab sein Wissen in einer mykologischen Arbeitsgemeinschaft an Pilzfreunde der Freyburger Umgebung weiter. Der Weißenfelser Pilzkenner und -maler K.- H. SAALMANN weckte in ihm das Interesse für die Gattung *Cortinarius*, deren Untergattung *Phlegmacium* noch heute seine große Leidenschaft ist. Wegen des Vorkommens einer Vielzahl seltener Pilze gelang ihm 1980 nach zweijähriger Vorbereitung die Unterschutzstellung der „Kleinen Probstei" bei Freyburg/U., des ersten ostdeutschen Flächennaturdenkmals für Pilze. Von 1977-1984 gehörte er zum Bearbeiterkollektiv der Pilzflora der DDR und zeichnete für die Gattungen *Lepiota*, *Omphalina* und *Rickenella* verantwortlich. Er publizierte Arbeiten u.a. über *Polyporus tuberaster*, *Collybia graveolens*, *Peziza polaripapulata* und *Peziza obtusiapiculata*. In einen Artikel über die Pilzmücke *Brachyneurina peniophorae* kommt die Verbindung von Entomologie und Mykologie zum Ausdruck.

Seit 1985 ist er im Bezirksfachausschuss Mykologie des Bezirkes Halle, dem späteren Landesfachausschuss Mykologie Sachsen-Anhalt im NABU ein gefragter Ansprechpartner von Pilzfloristen aus allen Teilen des Landes. Besonders wertvoll waren seine langjährigen Aufzeichnungen bei der Erstellung der Roten Listen und der Checklist der Pilze von Sachsen-Anhalt.

Bei aller Arbeit auf seinen Spezialgebieten verliert er nicht das Gesamtanliegen des Naturschutzes aus den Augen, was bei vielen Arbeitseinsätzen und in der Mitarbeit im Umweltausschuss seiner Heimatstadt zum Ausdruck kommt.

Wir schätzen seine natürliche von viel Fachkompetenz geprägte Art bei Vorträgen und Fundbesprechungen und hoffen auf eine baldmögliche Veröffentlichung seiner zahlreichen Beobachtungsergebnisse der Cortinarien und der hypogäischen Pilze der Gebiete an Saale und Unstrut.

UDO RICHTER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Richter Udo

Artikel/Article: Manfred Huth - 70 Jahre 68